

DAS EXPOSÉ IM VERLAGSWESEN:

Ein Großteil der Handlung deines Romans hängt davon ab, welches Ziel deine Hauptfigur verfolgt. Was motiviert sie und was steht ihr dabei im Weg, ihr Ziel zu erreichen?

Mit anderen Worten, der Plot entwickelt sich zwischen den drei Eckpfeilern Ziel, Motivation und Konflikt.

Du musst ganz genau zeigen, was deine Hauptfigur motiviert. Mehr noch: Du musst erreichen, dass die Leser*innen die Motivation deiner Hauptfigur spüren, fühlen und emotional nachvollziehen. Wenn die Motivation deiner Hauptfigur in gewissem Sinne zur Motivation deiner Leser*innen wird, hast du einen packenden Roman geschrieben.

Das Exposé besteht aus mehreren Komponenten:

1. Sachliches
2. Pitch
3. Kurzzinhalt
4. Figurenliste
5. Zusammenfassung
6. Leseprobe
7. Hintergrundinformation

Sachliches

Am Anfang eines Exposés werden sachliche Fakten aufgezählt: Genre, Umfang (in Normseiten), Thema und Ähnliches.



Pitch

Der Pitch sagt in wenigen Sätzen aus, worum es in deiner Story geht. Es wird die Hauptfigur, ihre Motivation, ihre Ziele, was dem Erreichen ihres Ziels entgegensteht und was sie tun muss, um trotzdem ihr Ziel zu erreichen, in wenigen Sätzen dargestellt. Idealerweise sollte der Pitch nicht mehr als fünf Sätze aufweisen. Als Richtschnur gilt folgende Satzstruktur:

Die Hauptfigur will A, weil B, aber C steht ihr im Weg. Deswegen muss die Hauptfigur D tun, um ihr Ziel zu erreichen.

Expertentipp:

Ein Pitch ist dein/e Geschichte/Roman/Werk in einem Satz oder mehreren Sätzen zusammengefasst. In dieser Einsatzzusammenfassung muss etwas über das Protagonist*in-Antagonist*in-Verhältnis verraten werden, da in dessen Spannungsfeld die Story entsteht. Dafür sollten die Hauptfigur, ihre Motivation, ihre Ziele, was dem Erreichen ihres Ziels entgegensteht und was sie tun muss, um trotzdem das Ziel zu erreichen, als Eckpfeiler genutzt werden.

Weil das nicht so einfach ist, folgt hier nun eine Anleitung, mit deren Hilfe man seinen Pitch formulieren kann und damit es nicht zu abstrakt ist, das Ganze auch noch am Beispiel des ersten „Harry Potter“-Bandes durchexerziert.

1. Name der Hauptfigur: Harry Potter

2. Beschreibung der Hauptfigur:

Harry Potter ist ein 11 Jahre alter Waisenjunge mit einer Blitznarbe auf der Stirn, welcher bei seinen Verwandten in einem Schrank unter der Treppe aufwächst und



dem immer wieder komische Dinge passieren. An seinem 11. Geburtstag erhält er einen Brief von der Zauberschule Hogwarts, auf welcher er aufgenommen wurde.

3. Setting:

Großbritannien gegen Ende des 20. Jahrhunderts, welches in zwei Welten aufgeteilt ist. Die normale Welt der nichtmagischen Menschen, auch Muggel genannt und die magische Welt von Hexen und Zauberern. Im Mittelpunkt steht die Zauberschule Hogwarts, welche alle Zauberer und Hexen ab ihrem 11. Lebensjahr besuchen.

4. Ziel der Hauptfigur:

Seinen unliebsamen Verwandten entkommen, nicht von der Schule zu fliegen, und Lord Voldemorts Pläne vereiteln.

5. Name des Antagonisten: Lord Voldemort

6. Beschreibung des Antagonisten:

Lord Voldemort ist der böse Zauberer der magischen Welt, welcher diese in den Jahren vor der Geburt Harry Potters mit seinen treuen Anhängern terrorisierte, nach einem Angriff auf Harrys Familie jedoch zu einem Dasein als körperloses Wesen verdammt ist.

7. Ziel des Antagonisten:

Seinen eigenen Körper mithilfe des Steins der Weisen zurückzubekommen und Unsterblichkeit zu erlangen, um die magische Welt unter seine Kontrolle zu bringen.

Als Nächstes alle Informationen zusammenfassen.



Harry Potter ist ein 11 Jahre alter Waisenjunge mit einer Blitznarbe auf der Stirn, welcher bei seinen Verwandten in einem Schrank unter der Treppe in Großbritannien gegen Ende des 20. Jahrhunderts, welches in zwei Welten aufgeteilt ist, aufwächst. Die normale Welt der nichtmagischen Menschen, auch Muggel genannt, und die geheime, magische Welt von Hexen und Zauberern, in deren Mittelpunkt die Zauberschule Hogwarts steht, welche alle Zauberer und Hexen ab ihrem 11. Lebensjahr besuchen. Harry Potter, dem immer wieder komische Dinge passieren, will nichts lieber als seinen unliebsamen Verwandten zu entkommen, als er einen Brief von der Zauberschule erhält, auf welche er zum neuen Schuljahr kommt. Dort muss Harry versuchen den bösen Zauberer Lord Voldemort, welcher nach einem Angriff auf Harrys Familie jedoch zu einem Dasein als körperloses Wesen verdammt ist, davon abzuhalten, seinen eigenen Körper mithilfe des Steins der Weisen zurückzubekommen und Unsterblichkeit zu erlangen, damit dieser die magische Welt nicht wieder unter seine Kontrolle zu bringen kann.

Der nächste Schritt besteht aus Kürzen, kürzen und nochmals kürzen.

Um angemessen kürzen zu können muss man wissen, was das Hauptelement der Story ist, das, was den/die Leser*in am meisten interessiert und die Handlung vorantreibt.

Harry Potter, ein 11 Jahre alter Waisenjunge mit einer Blitznarbe auf der Stirn, wird auf der Zauberschule Hogwarts aufgenommen, wo er versuchen muss den bösen Zauberer Lord Voldemort davon abzuhalten, seinen eigenen Körper mithilfe des Steins der Weisen zurückzubekommen, Unsterblichkeit zu erlangen und die magische Welt wieder unter seine Kontrolle zu bringen.



Hier müsste man zwar hier und da noch ein bisschen drüber polieren, aber zumindest hat man nun das Grundgerüst für seinen Pitch. Auch wenn der Pitch eine Menge offenlässt, ist es kein Nachteil, wenn die richtigen Dinge offengelassen werden. Ein Pitch soll ja neugierig machen. Die Frage ist also nicht, ob Dinge ausgelassen werden, sondern welche.

Kurzzinhalt (optional)

Der Kurzzinhalt ist ein verlängerter Pitch, bei dem man mehr Details einfügen kann. Der Kurzzinhalt beinhaltet die Lösung und ist damit vom Klappentext zu unterscheiden.

Figurenliste

Sie enthält eine Skizze der Figur, und zwar unterteilt in Hauptfiguren, Nebenfiguren und Randfiguren. Dazu gehören Name, Alter, Aussehen, Beruf, Herkunft, Motivation, Ziele. Beschrieben wird immer der Ausgangszustand der Figuren und nicht, was in der Geschichte passiert.

Die Ausführlichkeit bei der Biographie kann je nach Wichtigkeit der Figur abebben. Die der Hauptfiguren sollten ausführlich sein, die der Nebenfiguren weniger.

In einem normalen Exposé allerdings sollten nur Figuren gelistet werden, die auch in der Zusammenfassung vorkommen. Die anderen werden nur auf Anfrage aufgeführt.

Zusammenfassung/Synopse

Sie konzentriert sich auf eine oder zwei der Hauptfiguren und erzählt die Geschichte aus deren Sicht. Auch sollte sich die Zusammenfassung auf einen Hauptplot und allenfalls einen Nebenplot beschränken. Werden zu viele Figuren oder Handlungsstränge dargestellt, gerät die Zusammenfassung schnell unübersichtlich.



Zudem addieren Lektor*en/innen oder Agent*en/innen von vorneherein Komplexität zu dem Plot anhand der Figurenliste und vermuten dann eine konfuse, unfokussierte Geschichte. Die Zusammenfassung wird stets in der dritten Person und in der Gegenwart erzählt. Sie sollte etwa zwischen 1000 bis maximal 1500 Worte umfassen, kann natürlich kürzer oder länger sein, falls die Geschichte das verlangt. Manche Agenturen oder Verlage beschränken den gewünschten Umfang, daher empfiehlt es sich vorher nachzufragen.

Expertentipp:

1. Die Zusammenfassung zuerst aus der Sicht einer Hauptfigur schreiben und erst dann notwendige Informationen aus Sicht anderer Personen hinzufügen
2. Nur Figuren in der Figurenliste erwähnen, die in der Zusammenfassung eine Rolle spielen
3. Die Zusammenfassung unbedingt gegenlesen lassen
4. Das Exposé vor dem Schreiben des Manuskripts skizzieren

Daneben werden manchmal Inhaltsangaben oder Synopsen verlangt. Eine Inhaltsangabe listet die Kapitel auf, während unter der Synopse in diesem Fall eine Zusammenfassung verstanden wird, die sich auf den Spannungsbogen konzentriert. Wichtig ist, zuerst einmal die Geschichte aus Sicht einer Figur zu schreiben und nur, wenn das nicht ausreicht, die Sicht einer weiteren Figur hinzuzufügen.

Leseprobe

In der Regel werden 30 bis 50 Normseiten des Manuskriptanfangs gewünscht. Nähere Informationen sind beim Verlag oder Agentur zu erfragen. Die Leseprobe dient vor allem zu dem Beweis, dass der/die Autor*in sein/ihr Handwerk in Bezug auf Stil, Sprache, Dramaturgie und Perspektive gelernt hat.

Fehler, die man bei einem Exposé nicht machen sollte:

1. Zu lang
2. Zu viele Figuren – Dazu braucht es ein, zwei, drei, vielleicht auch vier weitere Figuren, aber nicht zehn oder zwanzig.
3. Falsche Formatierungen
4. Perspektivfehler – Auch wenn mein Roman von mehreren Perspektivfiguren erzählt wird, darf das das Exposé nicht abbilden.
5. Kein Ende – Das Exposé ist kein Klappentext. Einerseits soll es zwar Neugier wecken, andererseits muss aber der/die Leser*in eines Exposés beurteilen können, ob ich als Autor*in dazu in der Lage bin, eine Geschichte zu einem vernünftigen Ende zu bringen.
6. Schluderiger Stil – Ein Exposé zeigt dem/der Leser*in nicht nur, ob ich als Autor*in Plot und Figuren im Griff habe, sondern auch, ob ich meine Sprache beherrsche. Rechtschreib-, Zeichensetzungs- und Grammatikfehler haben hier natürlich gar nichts zu suchen. Darüber hinaus muss das Exposé aber auch stilistisch stimmen. Mehr noch: Das Exposé muss einen Eindruck vermitteln, in welchem Stil mein Roman verfasst wurde. Habe ich eine*n harte*n Privatermittler*in als Hauptfigur, muss dies auch im Exposé abgebildet werden.
7. Keine klare Figurenentwicklung – Noch wichtiger als der Plot ist in einem Exposé die Frage nach der Hauptfigur des Romans und ihrer Entwicklung. Was macht sie durch und wie wird sie dadurch verändert? Das muss ich im Exposé unbedingt zeigen. Ich würde sagen, dass dies der wichtigste Punkt eines Exposés ist.



8. Kein klarer Plot - Hier gilt es trotzdem klar zu formulieren, was passiert, möglichst geradlinig, ganz gleich, wie der Roman hinterher erzählt ist.

9. Zu viel Nebenhandlung - Keine Nebenhandlung ins Exposé einbringen. Wird jedoch in einem Subplot eine wichtige Entdeckung gemacht, die zum Höhepunkt des Romans beiträgt, muss diese mit großer Wahrscheinlichkeit auch im Exposé auftauchen.

10. Falsche Zeitform - Exposés werden im Präsens geschrieben, also in der Gegenwart, ganz gleich, in welcher Zeit das Romanmanuskript verfasst wurde.

